

Baumfreunde

*Fett geschriebene Begriffe sind im **Glossar** erläutert.*

Bäume brauchen Licht und **Kohlendioxid** (CO₂), das sie über ihre Blätter aufnehmen, sowie Wasser und **Nährstoffe**, die sie mit den Wurzeln aus dem Boden ziehen. Diese Stoffe brauchen sie, um mithilfe der **Photosynthese** Energie zu produzieren und zu wachsen [1]. Damit das gut funktioniert, braucht es über der Erde genug Platz für eine breite Baumkrone und unter der Erde genug **durchwurzelbaren Raum**, also lockeren Boden, der genügend Wasser, **Nährstoffe** und Luft enthält.

Wie Bäume im **Siedlungsraum** unterstützt werden können



Abbildung 1: Parkbäume mit Stauden-Unterpflanzung und Abschränkung

Im **Siedlungsraum** ist es für Bäume oft schwer, gut zu wachsen. Der Boden ist oft **verdichtet** oder **versiegelt**, es gibt viele Leitungen und wenig Platz. Deshalb wurden spezielle **Substrate** entwickelt, also künstlich gemischte Böden, die überbaut oder befahren werden können und trotzdem Wurzeln Raum geben. Sie

enthalten oft zusätzliche **Nährstoffe** oder **Pflanzenkohle**, die Wasser speichern und **Nährstoffe** binden können. Wenn das Regenwasser nicht zu den **Baumscheiben**, also den offenen Bereichen um den Stamm, fließt, müssen Bäume in **Trockenzeiten** zusätzlich bewässert werden [3]. Besonders junge Bäume brauchen in den ersten Jahren regelmässig Wasser.

Pflanzen helfen Pflanzen

Eine vielfältige **Unterpflanzung** der **Baumscheibe** mit tiefwurzelnden Stauden verbessert den Boden [4]. Sie schützt vor Austrocknung, lockert den Boden und zieht **Nützlinge** an, also Tiere, die Schädlinge fressen. Manche dieser Pflanzen leben sogar in einer **Symbiose** mit den Baumwurzeln, das heisst, sie tauschen **Nährstoffe** über Pilznetzwerke aus. Das hilft beiden beim Wachsen [4].

Wenn viele verschiedene **Baumarten** in einer Umgebung wachsen, können sich Krankheiten oder **Schädlinge** weniger schnell ausbreiten. Fällt eine Art aus, überleben die anderen. Vielfalt bedeutet also auch **Schadensprävention**. Deshalb sollte man in Quartieren möglichst unterschiedliche **Baumarten** pflanzen.

Richtig pflanzen und pflegen

Damit ein Baum gut wächst, muss die Pflanzung fachgerecht erfolgen. Wichtig ist: Der Baum braucht einen passenden Standort, muss dort sorgfältig eingesetzt und danach regelmässig gepflegt werden. In den ersten Jahren ist besonders die Bewässerung entscheidend.



Frisch gepflanzte Bäume müssen gesichert werden damit sie nicht umkippen. Das geht entweder mit Stützpfehlen über der Erde oder mit unterirdischen Baumverankerungen, die nach etwa zwei Jahren wieder entfernt werden sollten, damit die Wurzeln weiterwachsen können.[4].

Abbildung 2: Unterirdische Baumverankerung

Wie Bäume in der Stadt gesund bleiben

Damit Bäume in Städten die gewünschte Form [5] bekommen, müssen sie geschnitten werden. Jeder Schnitt ist aber eine Wunde, durch die Krankheitserreger eindringen können. Wenn geschnitten werden muss, dann am besten im Spätsommer oder Winter, wenn der **Saftfluss** geringer ist. In dieser Zeit heilen die Wunden besser. Der Schnitt sollte zudem fachgerecht erfolgen, das schützt den Baum und spart auf lange Sicht Pflegeaufwand [6]. Manche Regeln zum Schnitt richten sich auch nach dem



Schweizer Netzwerk für Urban Forestry

Vogelschutz: Damit Vögel nicht beim Nisten gestört werden, soll man nur ausserhalb der Brutzeit schneiden.

Damit ein Baum im **Siedlungsraum** lange lebt, braucht er einen **geeigneten Standort**, eine passende **Baumart** und gute Pflege. Der Boden muss zu den Bedürfnissen der **Baumart** passen, zum Beispiel in Bezug darauf, wie **sauer oder basisch** der Boden ist, wie feucht oder trocken er ist und ob genug Luft dazu kommt. Auch die Form und Qualität des Baums muss stimmen, damit er zum Ort passt und möglichst wenig geschnitten werden muss.

Wenn all das beachtet wird, kann ein Stadtbaum über viele Jahre wachsen und seine wichtigen Funktionen erfüllen: Schatten spenden, Luft filtern, Wasser speichern, **Lebensraum** bieten.

Weiterführende Literatur und Quellen

- [1] [BFH-HAFL, Lebenslauf eines Baumes](#)
- [2] [GrünStadt Zürich, Baumgruben mit Baumsubstrat 2.0](#)
- [3] [Toolbox Siedlungsnatur - Bäume](#)
- [4] [Kanton Freiburg 2023, Baumbestand im Siedlungsraum](#)
- [5] [JardinSuisse 2018, Qualitätsbestimmungen für Baumschulpflanzen und Stauden](#)
- [6] [Bund Schweizer Baumpfleger 2018, Fachgerechter Kronenschnitt](#)